

18. November 2019
Neubrandenburg

„Morde kommen
selten aus
heiterem Himmel“

Gemeinsam stark
gegen häusliche
Gewalt

18. November 2019
9.30 – 15.00 Uhr
17033 Neubrandenburg
Am Güterbahnhof 5

Wir bitten um Anmeldung bis zum
8. November 2019 unter:

Angela Köster

angela.koester@sm.mv-regierung.de
Telefon: 0385-5889086

 Tagungsort rollstuhlgänglich

 Der Parkplatz am Güterbahnhof
steht den Tagungsteilnehmenden
trotz Baumaßnahmen
uneingeschränkt zur Verfügung.
Das Tagesticket kostet 1,50 €.

Mit der Teilnahme an der Tagung wird das
Einverständnis zur Erstellung von Bild- und
Filmaufnahmen im Rahmen der Veranstaltung
sowie zur Verwendung dieser zum Zwecke
der öffentlichen Berichterstattung über die
Veranstaltung erklärt.

„Morde kommen
selten aus
heiterem Himmel“

Gemeinsam stark
gegen häusliche
Gewalt

Interdisziplinäre
Opferschutztagung und
Auftaktveranstaltung der
Landesregierung zur
Internationalen Woche gegen
Gewalt an Frauen und Kindern



*Stefanie Drese
Ministerin für Soziales, Integration
Gleichstellung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern*



*Lorenz Caffier
Minister für Inneres und
Europa des Landes
Mecklenburg-Vorpommern*

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit vielen Jahren arbeiten im Land Mecklenburg-Vorpommern staatliche und nichtstaatliche Ebenen erfolgreich zusammen, um Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt zu schützen und zu stärken. Artikel 7 der Istanbul-Konvention hebt ebenfalls die Bedeutung des gemeinsamen und strukturierten Zusammenarbeitens der verschiedenen Professionen als umfassende Antwort auf Gewalt und Bedrohung hervor. Das ist gerade bei Vorliegen einer Hochrisikosituation oder in der Phase der Trennung besonders wichtig. Die Betroffenen benötigen besonders intensiven Schutz und Unterstützung. Darüber hinaus kann es auch wichtige Hinweise zur Verhinderung anderer Gewalttaten geben.

Multi-institutionelle Zusammenarbeit, systematische Gefährdungseinschätzung und Risikomanagement sind wichtige Bausteine für die Verbesserung des Schutzes besonders gefährdeter Personen.

Um die Bedeutung der interdisziplinären Arbeit zu unterstreichen, finden in diesem Jahr die Interdisziplinäre Opferschutztagung und Auftaktveranstaltung der Landesregierung zur Internationalen Woche gegen Gewalt an Frauen und Kindern als gemeinsame Veranstaltung statt.

Die Veranstaltung bietet praktische Einblicke in erfolgreiche Kooperationsmodelle vor allem zum Schutz gefährdeter Frauen und einen Ausblick für die weitere Zusammenarbeit gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Land Mecklenburg-Vorpommern.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Programm

- | | | | |
|------------------|--|---|--|
| 9.00 Uhr | Ankommen/Stehcafé | 13.00 Uhr | Erfahrungsberichte
Josephine Hillmann
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Neubrandenburg |
| 9.30 Uhr | Eröffnung der Veranstaltung
Teresa Steigleder, Poetry-Slammerin | Dr. med. Klaus-Peter Philipp
Institut für Rechtsmedizin der
Universitätsmedizin Greifswald | |
| 10.00 Uhr | „Morde kommen selten aus heiterem Himmel“ – Multi-institutionelle Kooperation als Methode zur Verhinderung schwerer Gewalttaten
Rosa Logar, Interventionsstelle Wien | Undine Segebarth
Polizeirevier Stralsund | |
| 11.00 Uhr | Umgang mit Hochrisikofällen häuslicher Gewalt in Rheinland-Pfalz
Markus Arent, Ministerium für Inneres und Sport des Landes Rheinland-Pfalz | 14.00 Uhr | Podiumsdiskussion
zu den Erfahrungsberichten aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern |
| 11.45 Uhr | Mittagspause | 14.45 Uhr | Schlussworte
Dr. Birgit Gabler
Leitstelle für Frauen und Gleichstellung
Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern |
| 12.45 Uhr | Musikalischer Beitrag
Duo Azzurro | 15.00 Uhr | Musikalischer Ausklang
Duo Azzurro |

Moderation: Dr. Anne Linke, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern